



Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2019

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
 - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
 - 2.2 Bibliothek und Archive
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
 - 3.1 Seminare
 - 3.2 Publikationen / Verlag
 - 3.3 Ausstellungen und Präsentationen
 - 3.4 Forschungs- und Dokumentationsprojekte
4. Finanzbericht

1 Gesellschafterbeschlüsse

Es wurden keine wesentlichen Gesellschafterbeschlüsse getätigt.

2 Allgemeine Aktivitäten

2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien

Nach 10 Jahren seit Gründung der Kulturstiftung Sibirien wurde eine grundlegende Modernisierung des seinerzeit eingerichteten Internetportals erforderlich mit der damit einhergehenden Umstellung vom damaligen html-Standard auf ein leistungsfähigeres Content-Management-System (CMS). Zusammen mit der Berliner Agentur *Culture to go* wurde das neue Webportal *Digital Humanities of the North* (dh-north.org) eingerichtet, welches nach dessen vollständiger Fertigstellung ab nächstem Jahr die bisherige Website <http://www.kulturstiftung-sibirien.de> ersetzen wird.

Die Videoinhalte der besonders umfangreichen Sprachdokumentationen mit Übersetzungen in verschiedenen Sprachen (als optionale Untertitel) werden seitdem auf dem Vimeo Server gehostet, die anderen in Bolt erzeugten Inhalte auf einem Cloud Server bei 1&1 Ionos.

Ein überzeugend konzipiertes und dem aktuellen technischen Stand entsprechendes Webportal ist für die Aktivitäten der Kulturstiftung Sibirien von besonderer Bedeutung. Denn eines ihrer Hauptanliegen ist der einfache Zugang und die kostenfreie Bereitstellung digitaler Inhalte. Dazu zählen vor allem die Digitale Bibliothek und die umfangreichen Videomaterialien zum Erhalt bedrohter Sprachen und indigenen Wissens in den betreffenden lokalen Gemeinschaften der Völker des Nordens. Nach der technischen Modernisierung können diese Inhalte nun auch auf Endgeräten wie Smart phones komfortabel genutzt werden, die dort besonders unter Jugendlichen sehr populär sind. Die inhaltliche Konzeption des Webportals erfolgte von Erich Kasten nach Konsultation mit internationalen Experten, wozu im Sommer 2018 zwei Workshops in der Kulturstiftung einberufen worden waren (<https://dh-north.org/dossiers/workshops-zu-digital-humanities-of-the-north/de>).

2.2 Bibliothek und Archive

Die im Aufbau befindliche Forschungsbibliothek der Kulturstiftung Sibirien verzeichnete weitere Zugänge in Form von Buchspenden und durch Ankäufe, darunter besonders seltene und bedeutende ältere Werke zu Nordostsibirien.

3 Projektbezogene Aktivitäten

3.1 Seminare und sonstige Veranstaltungen

Vom 5-6. Juli 2019 fand in der Kulturstiftung Sibirien das 25-jährige Jubiläumstreffen der Sibirien-Gruppe statt, die sich im Laufe der Lehrveranstaltungen von Erich Kasten in den 1990er Jahren am Institut für Ethnologie der Freien Universität Berlin gebildet hatte. Im Rahmen eines kleinen Seminars wurden mit Otto Habeck, Stephan Dudeck, Tsyelma Darieva, Rainer Hatoum, Carolin Grosse und später mit Michael Riessler gemeinsame Projektideen entwickelt.



3.2 Publikationen / Verlag

Verlagsprogramm: <https://bolt-dev.dh-north.org/files/dhn-pdf/kss-verlagsprogramm-2020.pdf>
Die Kulturstiftung Sibirien konnte das Verlagsprogramm um weitere Publikationen erweitern.

In der Reihe *Studies in Social and Cultural Anthropology* erschien das Werk *Evenki microcosm Visual analysis of hunter-gatherers' lifestyles in eastern Siberia* von Tatiana Safonova and István Sántha. Das Buch ist umfangreich bebildert und als Fotokatalog großformatig gestaltet. In der Reihe *Languages and Cultures of the Russian Far East* veröffentlichten Brigitte Pakendorf and Nataliia Aralova das von ihnen in russischer und in Negidal-Sprache herausgegebene Buch *Negidalskie skazki, rasskazy i obyčai* (Negidal tales, stories and customs). Mit Unterstützung des Endangered Languages Documentation Programme (ELDP) der SOAS University London wird ein größerer Teil der Auflage der indigenen Gemeinschaft im Amur-Gebiet im fernen Osten Russlands unentgeltlich zur Verfügung gestellt. In der Reihe *Erinnerungen und Lebenswege von Überlebenden des KZ Ravensbrück* erschien der Artikel von Ulrich Kasten *SS-Ärzte und das medizinische Personal im KZ Ravensbrück*.



3.3 Ausstellungen und Präsentationen

Vom 25–27. März nahm Erich Kasten an dem Workshop des Alfred-Wegener-Instituts und der Universität Versailles „Gateway to the Arctic V“ am Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven teil. Für die Kulturstiftung Sibirien hielt E. Kasten unter anderem einen Vortrag zu *Digital Sharing of Tangible and Intangible Indigenous Knowledge in Siberia*.



Im Dezember 2019 konnte das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Novosibirsk auf 25 Jahre erfolgreicher Arbeit zurückblicken. Zu diesem Jubiläum hielt Erich Kasten am 10. Dezember 2019 für die Kulturstiftung Sibirien den Festvortrag zu dem Thema „Der deutsche Beitrag zur Erforschung und zum Erhalt indigener Kulturen in Sibirien in Vergangenheit und Gegenwart“ mit anschließender Podiumsdiskussion. Zur gleichen Zeit eröffnete Erich Kasten in Anwesenheit des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Russland in der Staatlichen öffentlichen wissenschaftlich-technischen Bibliothek (ГПНТБ СО РАН) eine Posterausstellung zu deutsch-russischen Forschungen in Nordostsibirien seit Mitte des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Mit dieser Bibliothek vereinbarte die Kulturstiftung Sibirien eine Partnerschaft sowie weitere gemeinsame Veranstaltungen für den Herbst 2020.



Немецко-российские исследования на Дальнем Востоке России

Научное исследование Камчатки началось в первой половине XVIII века во время Второй Камчатской экспедиции при активном участии ученого немецкого происхождения Георга Вильгельма Стеллера. Позднее на полуострове и в северо-восточной Азии побывали многие немецкие и немецко-балтийские учёные, проводившие со своими российскими коллегами совместные естественно-научные и этнографические исследования – Карл Генрих Мерк, Карл фон Дитмар, Григорий Иванович (Георг Генрих фон) Лангсдорф, Барон Фридрих Генрих фон Китлиц, Иоханн Карл Эренфрид Кегель, Адольф Эрман и Владимир Ильич (Валдемар) Иохельсон.



Вулкан Коросский и река Алача. Аварья Ф. С. Китлица.

Благодаря зачастую христианскому и гуманитарному образованию, эти исследователи относились к местным жителям с большим уважением и сочувствием, что в то время не было обычным в то время со стороны властей. Они часто выражают свое эмоциональное негодование по поводу жестокого обращения с местными жителями со стороны правителей и коммерсантов. Часто они смело выступают в поддержку важных чаяний коренного населения. Это порой ставило под угрозу продолжение их исследований.

Эта выставка была создана при поддержке:



Im Anschluss fand in Yakutsk anlässlich der Begründung einer Partnerschaft zwischen dem Institut für geisteswissenschaftliche Forschungen und Probleme der zahlenmäßig kleinen Völker des Nordens der sibirischen Abteilung der russischen Akademie der Wissenschaften (ИГИИПМНС) und der Kulturstiftung Sibirien vom 12-13. Dezember 2019 ein Seminar statt. Erich Kasten hielt einen Vortrag zu dem Thema „Lernmaterialien zum Erhalt und zur Entwicklung der Sprachen der Völker Kamtschatkas im Internet.“ Er besuchte die Konferenz der Lehrkräfte indigener Sprachen und die Premiere des Theaterstücks „Nuuma“. Außerdem machte er Aufzeichnungen zur evenischen und jukagirischen Sprache und bereitete zukünftige Projekte mit dortigen Partnern vor.



Die während dieser Reise begründeten Partnerschaften mit renommierten Institutionen in Russland (<https://dh-north.org/themen/partner/de>) und die Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat in Novosibirsk werden sich für die zukünftigen Arbeiten der Kulturstiftung Sibirien als perspektivisch erweisen.

3.4 Forschungs- und Dokumentationsprojekte

Während des Sommers 2019 entwickelte sich eine Zusammenarbeit mit der DEKRA Hochschule für Medien in Berlin. Studierende des dortigen Studiengangs Postproduktion erstellten eigene Kurzfilme aus Rohschnitten von Videomaterialien, die Erich Kasten auf seinen Forschungsreisen in Kamtschatka aufgezeichnet hatte. Studierende wurden damit an bislang unbekannte Thematiken herangeführt, die später mit ihnen auch interessiert diskutiert wurden. Der Kulturstiftung Sibirien bot sich damit ein Blick von außen auf das zu bearbeitende Material. Dies dient Rückschlüssen für eigene Produktionen hinsichtlich geeigneter Präsentationen für ein breites Publikum. Als erster thematischer Schwerpunkt wurden die zum Teil recht spektakulären unterschiedlichen Arten von Transporten gewählt. Die Ergebnisse werden unter dem Thema *Unterwegs in Kamtschatka* vorgestellt (<https://dh-north.org/dossiers/unterwegs-in-kamtschatka/de>).

Das Endangered Languages Documentation Programme (ELDP) der SOAS Universität London wird für jeweils ein Jahr folgende Projekte der Kulturstiftung Sibirien fördern:

- Digitisation and Archiving the Collection on Koryak, Even and Itelmen Languages at the Foundation for Siberian Cultures (LMG0016)
- Documenting Chukchi language: Narratives and possible impulses on local art traditions (SG0603)

Eine dieser Förderungen dient der dauerhaften Archivierung vorhandener Sprachenaufzeichnungen im Bestand der Kulturstiftung Sibirien zu den Itelmenen, Evenen und Korjaken auf Kamtschatka. Eine weitere Förderung sieht Sprachdokumentationen zum Čukčischen vor. Vom 28. August – 4. September 2019 nahm Erich Kasten an einem Training durch ELDP und ELAR Teams an der SOAS Universität in London teil, welches verschiedene Aspekte der Sprachendokumentation einschließlich Ton- und Videoaufzeichnungen, Annotationshilfen (ELAN, FLEEx), Datenmanagement und Archivierung umfasste.



4. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Einnahmen aus dem Verlagsgeschäft decken zum Teil die Produktion wenn auch bisweilen selten nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lehrmaterialien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.